

Inhalt

Vorwort	7
1 Einführung	9
1.1 Neuropsychologie und Kognitive Verhaltenstherapie (KVT)	10
1.2 Arbeitsbereiche für neuropsychologische Therapie	11
1.3 Indikation und Kostenträger für neuropsychologische Therapie	13
1.4 Therapieziele	16
1.5 KVT-Basisvariablen	19
2 IKVT in neurologischen Rehabilitationskliniken: Einzeltherapie	29
2.1 Aufnahme, Erstgespräch, Diagnostik	29
2.2 Therapeutisches Vorgehen und Strategien	30
2.2.1 Schlaganfall-Patient*innen	31
2.2.2 Schädel-Hirn-Trauma-Patient*innen	42
2.2.3 Patient*innen mit chronisch progredienter Erkrankung	51
2.2.4 Patient*innen mit eingeschränkter Lebenserwartung	52
2.3 Typische Probleme und Widerstände	57
3 IKVT in neurologischen Rehabilitationskliniken: Gruppentherapie	61
3.1 Vorgehen und Strategien in der Gruppentherapie	61
3.2 Die erste Gruppensitzung	64
3.3 Thema: Einführen in das kognitive Modell zum Entstehen und Modifizieren von Emotionen	65
3.4 Thema: Selbstwertkonzepte	72
3.5 Thema: Lebensziele und Lebenszielplanung	88
3.6 Resümee aus der SHT-Gruppentherapie	90
3.7 Typische Probleme und Widerstände in der Gruppentherapie	91
4 IKVT in der ambulanten neuropsychologischen Therapie	115
4.1 IKVT in der Diagnostikphase und der restitutiven Therapie	115
4.2 IKVT in der kompensatorischen Therapie	118
4.3 IKVT in der integrativen Therapie	130

5 IKVT mit Kindern und Jugendlichen in der schulischen und beruflichen Rehabilitation	147
5.1 Ziele der Rehabilitation bei Kindern und Jugendlichen	147
5.2 Therapeutische Aufgabenbereiche und Erstgespräch	149
5.3 Allgemeines therapeutisches Vorgehen	152
5.4 Elternberatung	168
5.5 Optimieren des schulischen (und beruflichen) Umfelds	174
6 IKVT in der Angehörigenberatung neurologischer Patient*innen	179
6.1 Aufklärung über die Folgen der Erkrankung	180
6.2 Erwartungen an Patient*innen	185
6.3 Umgang mit kognitiven Defiziten	188
6.4 Wie viel Hilfestellung brauchen Betroffene?	190
6.5 Umgang mit veränderten Rollen	197
6.6 „Wie viel Reha braucht der Mensch?“	201
6.7 „Mein Partner/meine Partnerin zieht sich aus dem Freundeskreis zurück“	203
6.8 „Mein Partner/meine Partnerin setzt nicht die richtigen Prioritäten“	208
Literatur	213
Zu den Autor*innen	216